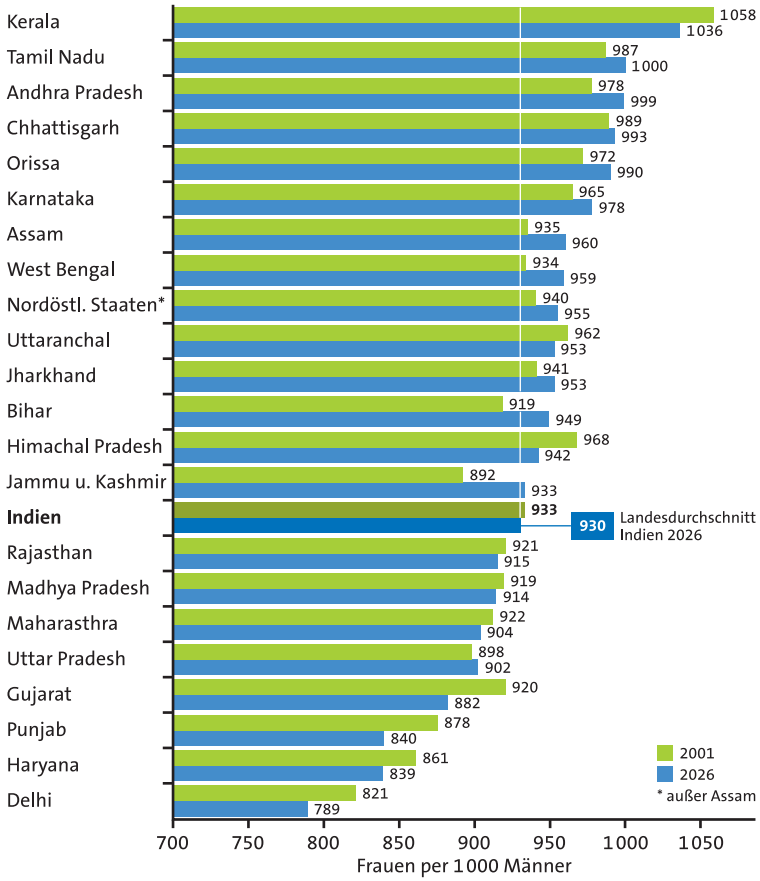

Geschlechterverhältnis 2001 – 2026

Office of the Registrar General & Census Commissioner: Census of India 2001 Population Projections for India and States 2001 – 2026, New Dehli 2006. S XXII unter: http://nrhm-mis.nic.in/UI/Public%20Periodic/Population_Projection_Report_2006.pdf vom 17. 05. 2010

Frauen in Indien

Indiens Frauendefizit

„Die in den Massenmedien immer wieder groß herausgestellte Ermordung von Ehefrauen durch ihre Gatten – in erster Linie, um durch Wiederverheiratung erneut in den Genuss einer Mitgift zu kommen (sog. ‚Dowry'-System) – dürfte doch ‚nur' einige tausend Fälle pro Jahr ausmachen. Das Frauendefizit weist natürlich auf traditionelle Einstellungen in der Bevölkerung hin, wie patriarchalisch organisierte Familien, Dorfgemeinschaften (Panchayat), Kasten etc. Die elterliche Bevorzugung von Söhnen (aus religiösen wie materiellen Gründen) führt heute zu einem Boom von pränatalen Ultraschalluntersuchungen und darauf folgenden Abtreibungen weiblicher Föten in Tausenden Kliniken."

Heinz Nissel: Rezente Bevölkerungsentwicklung in Indien. In: Peter Hazdra, Erich Reiter (Hg.): Die sicherheitspolitische Entwicklung in Südasien. Wien 2002 (= Studien zur Sicherheitspolitik, Nr. 3/2002), S. 17 – 26; elektronisch verfügbar unter www.heer.at/pdf_pool/publikationen/09_sde_07_rbi.pdf vom 17. 05. 2010

Fragwürdige Geschäfte mit dem Frauenmangel

„Wegen Mangels an jungen Frauen haben Stammesangehörige im westindischen Bundesstaat Gujarat nach einem Zeitungsbericht mit der ‚Vermietung' ihrer Ehefrauen begonnen. In Indien werden weibliche Föten deutlich häufiger abgetreiben als männliche.

Die Ehemänner gäben ihre Frauen für einen Monat an Männer aus höheren Kasten, berichtete die ‚Times of India'. So hätte ein Ehemann umgerechnet 140 Euro pro Monat für seine Frau verlangt. Die Anzahl der Vermittler, die entsprechende Geschäfte einfädelten, nehme zu, hieß es.

In Gujarat und anderen Bundesstaaten wie Punjab oder Haryana gibt es immer weniger Mädchen. Obwohl die Feststellung des Geschlechts vor der Geburt in Indien verboten ist, wurden nach Schätzungen alleine in den vergangenen zehn Jahren rund zehn Mill. weibliche Föten abgetrieben. In manchen Regionen kommen inzwischen weniger als 800 Mädchen auf 1 000 Jungen."

www.wiwo.de/lifestyle/fragwuerdige-geschaefte-mit-frauenmangel-in-indien-147211/ vom 17. 05. 2010